

**„Zukunftsfragen – Konferenz zur Nachhaltigkeit“
Digitale Veranstaltung der EKHN Stiftung und der Senckenberg
Gesellschaft für Naturforschung vom 23. bis 26. November 2020**

Frankfurt, 16.11.2020. Abholzung von Wäldern, Überfischung der Ozeane, Verschmutzung der Umwelt: Die Menschheit mutet der Natur mehr zu, als sie auf Dauer verkraften kann. Die digitale Veranstaltung „Zukunftsfragen – Konferenz zur Nachhaltigkeit“ nimmt die allgemeine Übernutzung unserer Natur mit ihren Folgen in den Fokus. Vom 23. bis 26. November werden gegenwärtige Erkenntnisse, unterschiedliche Perspektiven und neue Ideen von Wissenschaftler*innen und Vertreter*innen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zusammengetragen und diskutiert. Gemeinsam laden die Kulturstiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung die interessierte Öffentlichkeit jeden Alters zu der digitalen **Veranstaltung „Zukunftsfragen – Konferenz zur Nachhaltigkeit“ vom Montag, den 23. bis Donnerstag, den 26. November 2020, täglich von 18:30 bis ca. 20:30 Uhr** ein.

Vortragende sind unter anderem Antje Boetius, Antje v. Dewitz, Markus Gabriel, Eckart v. Hirschhausen, Volker Mosbrugger, Stefan Rahmstorf, Uwe Schneidewind, Vandana Shiva und Harald Welzer.

Das Programm finden Sie unter www.zukunftsfragen.online. Um [Anmeldung](#) wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Im System Erde hängt alles mit allem zusammen. Der Mensch als ein Teil dieses großen Ganzen sprengt schon heute in mehreren Bereichen die ökologischen Grenzen des Planeten – Klimawandel, Umweltverschmutzung und Biodiversitätsverlust sind nur einige der drängenden kritischen Themen. Der Naturverlust gefährdet die Wirtschaft, menschliche Lebensgrundlagen, wie Ernährungssicherheit oder sauberes Wasser und beeinträchtigt die Lebensqualität der Menschen auf der ganzen Welt. Die Betrachtung als System-Problem ist Ausgangspunkt und Lösungsansatz der Konferenz gleichermaßen. Die Protagonist*innen der Veranstaltung gehen unter anderem der Frage nach, wie die Menschheit notwendige gesellschaftliche Transformationen bewältigen kann. Was kann jede*r Einzelne bewirken, und was muss durch Politik und gesetzliche Rahmenbedingungen verändert werden? Lokale Initiativen und Best-Practice Beispiele werden ebenso vorgestellt wie Menschen und Unternehmen, die sich in diesem Bereich engagieren.

**VERANSTALTUNGSHINWEIS
16.11.2020**

Kontakt

Friederike von Bünau
Geschäftsführerin
EKHN Stiftung
Tel. 069- 597 990-51
info@ekhn-stiftung.de

Judith Jördens
Pressestelle

Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Tel. 069- 7542 1434
pressestelle@senckenberg.de

Pressebild



Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung verwendet werden unter der Voraussetzung, dass der genannte Urheber mit veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig.

Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter www.senckenberg.de/presse

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Alexandra Donecker | Pressereferentin | Stab Kommunikation

T +49 (0) 69 75 42 - 1209

F +49 (0) 69 75 42 - 1517

alexandra.donecker@senckenberg.de

www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | 60325 Frankfurt am Main

Direktorium: Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Mosbrugger, Prof. Dr. Andreas Mulch, Jan-Henning Fahnster (komm.), Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese, Prof. Dr. Karsten Wesche

Das gesamte Programm und Informationen zur Anmeldung, den Inhalten und Referent*innen finden Sie unter www.zukunftsfragen.online

*Die **EKHN Stiftung** ist die Kulturstiftung der Ev. Kirche in Hessen und Nassau. Sie initiiert und fördert vielfältige Projekte im Dialog von Kirche und Gesellschaft. Schwerpunkte sind das Gespräch mit Kunst- und Kulturschaffenden, Bildungsprogramme für junge Menschen und der Anstoß von Debatten zu Themen der Gegenwart. Mehr Informationen unter www.ekhn-stiftung.de*

*Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können – dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit über 200 Jahren. Diese integrative „Geobiodiversitätsforschung“ sowie die Vermittlung von Forschung und Wissenschaft sind die Aufgaben Senckenbergs. Drei Naturmuseen in Frankfurt, Görlitz und Dresden zeigen die Vielfalt des Lebens und die Entwicklung der Erde über Jahrmillionen. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main wird von der Stadt Frankfurt am Main sowie vielen weiteren Partnern gefördert. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*